Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 22 (1919-1920)

Artikel: Menschenliebe
Autor: Siebel, Johanna
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-750052

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das erklärt die Verbindung von Völkerbund und Friedensvertrag. Sie ist rein taktischer Art; sie ist nicht innerlich. — Heute mögen die Politiker der Vereinigten Staaten im Senat ihren Unsinn treiben, ihren Egoismus und ihre Ränke spielen lassen; die Geschichte wird sie an den Pranger stellen; dem Präsidenten Wilson wird die Geschichte mit wenigen Worten das Zeugnis ausstellen: Er hat selbstlos für eine bessere Menschheit gearbeitet.

Der Friedensvertrag ist schlecht; es gibt nur ein Mittel, ihn ohne Kriege zu bessern: das ist der Völkerbund. Völker, die gestern groß waren, und von denen wir noch Großes erwarten, liegen darnieder; es gibt nur ein Mittel, sie zu heben: das ist der Völkerbund.

Die nächsten Artikel sollen das beweisen.

ZÜRICH E. BOVET

□□□

MENSCHENLIEBE

Von JOHANNA SIEBEL

Es zieht ein wundersames Singen die Welt entlang,
Das will die Welt versöhnen mit seinem starken Klang.
Das ist der Menschenliebe allmachtvoll schönes Lied,
Vor dem die Rache schwindet, der Erde Qual entflieht.
Es singt in allen Sprachen und hat den reinsten Laut,
Dem auch das leiderstarrte, gramschwerste Herz vertraut.
Dies Lied verknüpft die Fäden, zerrissen durch den Hass,
Und weckt die totgewähnte Hoffnung ohn' Unterlass.
Es ruft dem neuen Glauben an Recht und Menschlichkeit
Und singt von Menschenpflichten und von Barmherzigkeit.

Uns, die das Lied umbrauset in unsrer Tage Not,
Will es als Rettung bringen sein herrliches Gebot:
Wenn jedes Herz mitschwinget, von seinem Klang beseelt,
Wird nirgends mehr auf Erden sinnlos durch Krieg gefehlt.
Dann werden nie mehr Kinder um Glück und Lebenskraft
Betrogen und vom Hunger schaurig dahingerafft.
Dann müssen nie mehr Mütter in todesbangem Flehn
Gemeinsam mit den Kindern zu frühem Sterben gehn.
Dann werden sich die Völker verstehn im weiten Rund
Und auf dem Grund der Liebe erbaun den Menschheitsbund.

□□□